



Sachvortragende/r	Amt / Geschäftszeichen
Stadtbaurat Ricus Kerckhoff	Amt für Stadtplanung und Bauordnung

Sachbearbeiter/in: Lydia Kartmann

Modellvorhaben „Klimagerechter Städtebau“, des Bayerischen Staatsministeriums für Wohnen, Bau und Verkehr

Anlagen: Projektbeschreibung „Klimagerechter Städtebau“

Beratungsfolge	Termin	Status	Beschlussart
Planungs- und Bauausschuss	15.09.2020	nicht öffentlich	Beschlussvorschlag
Stadtrat	25.09.2020	öffentlich	Beschluss

Beschlussvorschlag:

Der Bewerbung als Projektkommune für das Modellvorhaben „Klimagerechter Städtebau“ beim Bayerischen Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr und der in der Projektbeschreibung dargelegten Umsetzung wird zugestimmt. Die notwendigen Haushaltsmittel für die Erstellung des Stadtklimakonzeptes von insgesamt 100.000 € sind für die Jahre 2021 und 2022 anzumelden.

Finanzielle Auswirkungen	X	Ja		Nein
Kosten lt. Beschlussvorschlag		100.000 €		
Gesamtkosten der Maßnahme davon für die Stadt		40.000 E		
Haushaltsmittel vorhanden?		Anmeldung HH 2021, 2022		
Folgekosten?				

Klimaschutz			
I. Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:		II. Wenn ja, negativ: Bestehen alternative Handlungsoptionen?	
X	Ja, positiv*		Ja*
	Ja, negativ*		Nein*
	Nein		

*Erläuterungen dazu sind im Sachvortrag aufzuführen.

I. Zusammenfassung

Das Bayerische Ministerium für Wohnen, Bau und Verkehr startete Ende Juni 2020 einen Projektauftrag für Kommunen für das Modellvorhaben „Klimagerechter Städtebau“. Die Stadt Schwabach hat sich fristgerecht beworben und stellt die Projektbeschreibung (Anlage) mit der Bitte um Zustimmung vor. Der Grundsatzbeschluss der Stadt Schwabach zur Maßnahme muss spätestens zum Zeitpunkt der Bewilligung vorliegen. Über die Projektauswahl entscheidet das Staatsministerium.

Durch die Steigerung der Energieeffizienz und der Versorgung mit erneuerbaren Energien leistet die Stadt Schwabach schon seit vielen Jahren einen Beitrag zum Klimaschutz. Im nächsten Schritt sollte sich Schwabach in der Verantwortung sehen, Klimaveränderungen auch in der Stadtplanung zu berücksichtigen und Klimaschutz- und Klimaanpassung ganzheitlich zu denken.

Das Modellvorhaben „Klimagerechter Städtebau“ bietet dafür den geeigneten Rahmen. Nach einer stadträumlichen Untersuchung hinsichtlich Stadtklima und Anpassungsmaßnahmen, soll die Umsetzung direkt an einem neuen Stadtteil – „Forsthof Süd“ – erprobt werden. Die gewonnenen Erkenntnisse sollen wiederum in die klimagerechte Entwicklung der gesamten Stadt einfließen.

II. Vorhabenbeschreibung

1. Untersuchungs- und Planungsansatz

Klimaveränderungen, insbesondere wiederkehrende Extremwetterereignisse wie Starkregen, Hochwasser, Hitzewellen und Dürren verursachen die unterschiedlichsten Folgen für Mensch, Natur und Wirtschaft. Aus diesem Grund ist es erforderlich, die klimabedingten Abhängigkeiten in die Stadtentwicklungsplanung aktiv einzubinden. So kann eine nachhaltige und zukunftsfähige Stadtentwicklung gelingen, die allen Anforderungen von Schutzgütern gleichermaßen gerecht wird.

Insbesondere in dicht besiedelten Städten zeigt sich zunehmend die Bedeutung verfügbarer, vor allem wohnungsnaher und qualitative hochwertiger Freiflächen für die Stadtbewohner/innen. Naturräume zu bewahren und weiterzuentwickeln leistet darüber hinaus einen wichtigen Beitrag zum Erhalt der natürlichen Artenvielfalt sowie zum Erreichen des bundesweiten Ziels des Flächensparens.

Vor diesem Hintergrund hat das Bayerische Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr das neue Modellvorhaben „Klimagerechter Städtebau“ ausgelobt. Das übergeordnete Ziel des Modellvorhabens besteht darin, die Aspekte des Klimaschutzes und der Klimaanpassung frühzeitig bei Planungsprozessen zu berücksichtigen und aktiv in die Planung einzubinden.

Im Zuge dessen werden bayerische Kommunen bei der Erarbeitung von Stadtklimakonzepten, Maßnahmenplänen und Umsetzungsstrategien gefördert. Diese Konzepte sollen in erster Linie städtebauliche Anpassungsmaßnahmen innerhalb des jeweiligen Gemeindegebietes erfassen und wesentliche Auswirkungen geplanter Maßnahmen auf das Stadtklima beurteilen.

2. Planungsansatz

Die Stadt Schwabach beschäftigt sich seit vielen Jahren mit dem Thema Klimaschutz, u.a. wurde 2013 ein integriertes Klimaschutzkonzept erstellt und in der Folgezeit nach und nach umgesetzt. Mit dem Modellvorhaben „Klimagerechter Städtebau“ würde ein weiterer wichtiger Schwerpunkt zugefügt. Es kann somit als Weiterentwicklung des integrierten Klimaschutzkonzepts gesehen werden, so dass hier kurz-, mittel- und langfristige Ergebnisse aus Planung und Umsetzung gewonnen werden, die dann in die Entwicklung der gesamten Stadt einfließen können.

Anhand der Projektbeschreibung in der Anlage erfolgte die Antragsstellung beim Bayerischen Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr in digitaler Form per E-Mail fristgerecht zum 31. August 2020. Eine Eingangsbestätigung liegt vor. Über die Auswahl der Projektkommunen entscheidet das Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr im Einvernehmen mit dem Bayerischen Städtetag und Gemeindetag.

Die Projektbearbeitung soll in zwei Stufen erfolgen. In einem ersten Schritt würde eine gesamstädtische Analyse der Bestandssituation unter der Berücksichtigung der klimarelevanten Schutzgüter (Boden, Wasser, Luft, Landschaft, Artenvielfalt, Gesundheit) und den Herausforderungen, die sich durch den Klimawandel für die Stadt Schwabach ergeben, durchgeführt. Hieraus lassen sich Handlungsfelder und Maßnahmen zum Klimaschutz und zur Klimaanpassung ableiten. Diese sollen bei der Entwicklung eines neuen Stadtgebiets erprobt werden.

Im zweiten Schritt werden Umsetzungsstrategien und Maßnahmen entwickelt, die am neuen Stadtteil „Forsthof Süd“ zum Einsatz kommen und erprobt werden sollen. Hier könnte ein Stadtteil mit hoher Wohnqualität durch soziale Mischung, flächensparender Verkehrseroschießung, Fahrradfreundlichkeit und Grünraumvernetzung entstehen. Die vielfältigen Herausforderungen des Gebiets lassen es zu einem guten „Experimentierfeld“ für Klimaschutz- und Klimaanpassungsmaßnahmen werden (siehe Projektbeschreibung im Anhang).

3. Randbedingungen

Die Stadt Schwabach befindet sich am Beginn der Aufstellung eines Mobilitätsplans. Das geplante Wohngebiet „Forsthof Süd“ kann auch bei diesem Thema in Vernetzung mit dem klimagerechten Städtebau einen modellhaften Charakter annehmen.

Von der Stadt Schwabach wurde eine Interessensbekundung für die Teilnahme in einem Klimaschutznetzwerk abgegeben. Hier würde sich eine interkommunale Austauschplattform für klimarelevante Themen bieten, die den Prozess des Modellvorhabens „Klimagerechter Städtebau“ entsprechend unterstützen kann.

Um Akzeptanz von den Bürgern für städtebauliche Maßnahmen zu erhalten und Transparenz zu schaffen, ist geplant, neben kleineren spezifischen Beteiligungsformaten auch einen Klimabürgerrat zum Thema „Klimagerechter Städtebau“ abzuhalten. Damit eine repräsentative Auswahl der Bevölkerung abgebildet wird, erfolgt die Teilnehmersauswahl anhand einer Zufallsauswahl.

4. Zeit- und Kostenrahmen

Für die Bearbeitungszeit des ersten Schrittes mit Bestandsaufnahme, Klimaanalyse, Klimafunktionskarte etc. für das gesamte Stadtgebiet wird einschließlich Ausschreibung ein Jahr (2021) angesetzt. Geschätzte Kosten einschließlich Kartenerstellung (GIS) ca. 60.000 €

Für die Entwicklung von Umsetzungsstrategien und Maßnahmen für „Forsthof Süd“, einschließlich Beteiligungsveranstaltung und einer abschließenden Konzepterarbeitung wird ebenfalls ein Jahr Bearbeitungszeit angesetzt, so dass Ende 2022 das Modellvorhaben „Klimagerechter Städtebau“ abgeschlossen sein könnte. Geschätzte Kosten einschließlich Konzepterstellung ca. 40.000 €.

In Summe kann von zwei Jahren Bearbeitungszeit und 100.000 € Kosten ausgegangen werden. Die angekündigte Förderhöhe beträgt 60% der förderfähigen Kosten.